



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, Postfach 1308, 53003 Bonn

Allgemeiner Deutscher Automobil Club e.V.  
Am Westpark 8  
81373 München  
adac@adac.de

AOPA Germany  
Flugplatz  
Außerhalb 27  
63329 Egelsbach  
info@aopa.de

Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und  
umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V.  
Stauffenbergstraße 24  
10785 Berlin  
info@asue.de

Arbeitsgemeinschaft für Wärme und  
Heizkraftwirtschaft e.V.  
Stresemannallee 28  
60596 Frankfurt  
info@agfw.de

Außenhandelsverband für  
Mineralöl und Energie e.V.  
Jägerstraße 6  
10117 Berlin  
info@afm-verband.de

Bayerischer Industrieverband  
Steine und Erden e.V.  
Beethovenstraße 8  
80336 München  
hgf@steine-erden-by.de

Biogasrat e. V.  
Dorotheenstraße 35  
10117 Berlin  
geschaeftsstelle@biogasrat.de

HAUSANSCHRIFT Dienstsitz Bonn  
Am Propsthof 78a, 53121 Bonn  
BEARBEITET VON Dennis Nehring  
REFERAT/PROJEKT Referat III B 6  
TEL +49 (0) 228 99 682-3481 (oder 682-0)  
FAX +49 (0) 228 99 682-2279  
E-MAIL III B6@bmf.bund.de  
DATUM 27. Oktober 2011

Zentralverband der Deutschen  
Schweineproduktion e.V. (ZDS)  
Adenauerallee 174  
53113 Bonn  
info@zds-bonn.de

Zentralverband  
der deutschen Seehafenbetriebe e.V. (ZDS)  
Am Sandtorkai 2  
20457 Hamburg  
info@zds-seehafen.de

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)  
Godesberger Allee 142-148  
53175 Bonn  
info@g-net.de

Zentralverband  
Gewerblicher Verbundgruppen e.V. (ZGV)  
Am Weidendamm 1 A  
10117 Berlin  
info@zgv-online.de

Zentralverband  
des Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (ZTG)  
Hausdorffstraße 101  
53129 Bonn  
ztg.bonn@t-online.de

BETREFF **Verordnung zur Änderung der Energiesteuer- und Stromsteuer-  
Durchführungsverordnung;  
Moratorium für die Besteuerung von Energieerzeugnissen nach § 1 Absatz 3 Satz 1  
Nummer 2 Energiesteuergesetz**

GZ **III B 6 - V 8105/11/10001 :004**

DOK **2011/0855523**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der Verordnung zur Änderung der Energiesteuer- und der Stromsteuer-Durchführungsverordnung zum 30. September 2011 weise ich auf Folgendes hin:

Feste, kohlenwasserstoffhaltige Energieerzeugnisse nach § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 Energiesteuergesetz sind in der Vergangenheit, trotz ihrer Eigenschaft als Steuergegenstand, nicht besteuert worden (Verfügungen der BFD Südwest vom 30. Januar 2009 – V 8205 B – 1

– 09 – Z 22 4 (VSt) und vom 11. April 2011 – V 8201 B – 3/11 – ZF 2201, so genanntes Moratorium).

Mit der Änderung der Energiesteuer-Durchführungsverordnung (EnergieStV) sind durch den neuen § 1b Absatz 1 EnergieStV Einschränkungen hinsichtlich des Steuergegenstands des § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 Energiesteuergesetz (EnergieStG) u. a. in der Form vorgenommen worden, dass künftig bestimmte Abfälle mit einem durchschnittlichen Heizwert von nicht mehr als 18 MJ/kg nicht als Steuergegenstand gelten (§ 1b Absatz 1 Nummer 3 EnergieStV).

Da § 1b Absatz 1 Nummer 3 EnergieStV noch unter einem beihilferechtlichen Genehmigungsvorbehalt steht, ist diese Regelung bis zur Erteilung der Genehmigung durch die Europäische Kommission nicht anwendbar.

Bis zu diesem Zeitpunkt wird wie folgt verfahren:

Für Waren, die nach § 1b Absatz 1 Nummer 1 und 2 EnergieStV seit dem 30. September 2011 von der Besteuerung ausgenommen sind, ist das Moratorium ab diesem Zeitpunkt erledigt.

Das Moratorium für Abfälle, die von der Ausnahmeregelung des § 1b Absatz 1 Nummer 3 EnergieStV erfasst würden (d. h. mit einem durchschnittlichen Heizwert von nicht mehr als 18 MJ/kg) gilt bis auf weiteres fort. Dabei werden ausschließlich feste kohlenwasserstoffhaltige Abfälle von dieser Ausnahme umfasst. Altöle, Lösungsmittel oder andere – insbesondere flüssige – Energieerzeugnisse, die als Heizstoff verwendet werden, sind nicht vom Besteuerungsverfahren ausgenommen.

Für alle anderen festen Energieerzeugnisse nach § 1 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 EnergieStG mit einem durchschnittlichen Heizwert von mehr als 18 MJ/kg wird das Moratorium zum Jahresende 2011 aufgehoben; sie unterliegen ab dem 1. Januar 2012 der Besteuerung.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Mitgliedsunternehmen über die geänderten Anforderungen unterrichten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schmidtke